

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 2

Artikel: Nachgefragt : ohne Sturz durchs Ziel
Autor: Karpe, Gerd / Gerber, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-946763>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ohne Sturz durchs Ziel

GERD KARPE

Herr Basweiler, Sie haben an den Vorbereitungen der Skisportler für die Olympischen Winterspiele in Sotschi teilgenommen. Ist es ein hartes Training gewesen?

Ja, ich bin echt geschafft.

Haben Sie Ihr Leistungsvermögen steigern können?

Ja, ich denke schon.

Sind Sie schneller geworden?

Ich will es hoffen.

Ist auch an der Technik gefeilt worden?

Auf jeden Fall.

Sie sind also auf die Herausforderungen hinreichend vorbereitet?

Ich werde nehmen, was geboten wird.

Wie bitte? Sie meinen, Sie werden alles geben, was von Ihnen erwartet wird, nicht wahr?

Ich bitte Sie, verdrehen Sie mir nicht das Wort im Mund! Das Trainingslager war echter Stress, kann ich Ihnen sagen.

Gab es Schwierigkeiten, Herr Basweiler, mit der neuen Technik?

Nein, da hat sich in den letzten Jahren nicht allzu viel geändert. Wichtig ist, ohne Sturz ins Ziel zu kommen. Dann geht der Skizirkus so richtig los. Da muss man wirklich topfit sein.

Wofür?

Für den Rummel der Vermarktung.

Für die Vermarktung?



PETER GERBER

Ja, dabei geht es echt um Sekunden. Abgeschnallt wie der Blitz und die Bretter hochkant vor die Kamera. Den Sturzhelm, den Renndress, die Brille und die Schuhe, kriegen Sie das mal alles gleichzeitig vor die

Linse. Das ist echte Ski-Akrobatik, kann ich Ihnen flüstern.

Das also haben Sie trainiert?

Genau. Was dachten Sie denn? Und nicht nur das. Wichtig ist auch das anschliessende Interview im Studio. Das muss hinhauen. Da sind die Sponsoren unerbittlich. Der Pullover muss ins Bild, die Sonnenbrille, Hose und Schuhe, natürlich auch die hochkarätige Uhr und der unverwechselbare Ohring. Das Stirnband mit dem Sponsorenlogo darf auch in der grössten Hitze im Studio nicht abgezogen werden.

Wie ich sehe, Herr Basweiler, liegen hinter Ihnen anstrengende Tage und Wochen.

Wir sind auf alles vorbereitet. Unsere Chancen als Wintersportler werden wir optimal nutzen.

Wie zu hören ist, sind Sie auch ein ganz hervorragender Schwimmer. Möchten Sie nicht auch bei den nächsten Olympischen Sommerspielen an den Start gehen?

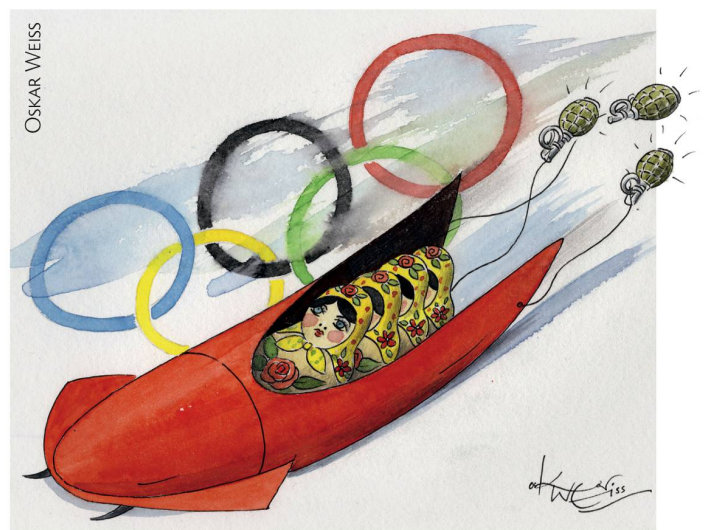
Um Himmels willen! Auf gar keinen Fall! Ich bin heilfroh, dass ich nicht zu der Amphibien-Truppe gehöre.

Warum sind Sie deshalb froh?

Ehrlich gesagt, die Kerle sind echt arm dran. Die können doch schlecht nach einem Sieg aus dem Becken hüpfen und triumphierend ihre Badehose schwenken.



CARLO SCHNEIDER



OSKAR WEISS